

Buchbesprechungen

W. Nebelung und E. Wiedemann	Schulterarthroskopie	372
M. Volkenandt	Das erste Dia bitte ...	414
R. Szyskowitz, G. Muhr und O. Trentz	Operative Therapie der Frakturen und Luxationen. Band 1	460

Leserbriefe

R. Maier, A. Matthes und J. Röhrenbach	Kontraproduktive Voyager-Werbung <i>Contraproductive voyager advertising</i> Mit anschließender Stellungnahme der Firma DaimlerChrysler AG	511
B. Fründ	Klein gedruckt ist halb gewonnen <i>Half way there with small print</i>	536
G. Hopf	Schwere Impfreaktionen. Meldepflicht an das zuständige Gesundheitsamt <i>Severe vaccination reaction. Obligation to notify the competent health authorities</i> Zu: F. C. Sitzmann	536
A. Creutzig	Reisemedizin <i>Travel medicine</i>	538
H. Meireis	Isolierungsdauer nach Läusebefall <i>Duration of quarantine after lousiness</i>	568

Verschiedenes

K. Franz	Problem: »Erweiterte Indikation«	509
	Gesundheitsgefährdung durch Nitrofen	553

© 2002 by Hans Marseille Verlag GmbH, München. Die chirurgische praxis erscheint zweimonatlich im Hans Marseille Verlag GmbH, 80538 München, Bürkleinstraße 12 (sämtl. Anteile im Besitz der Firma Hans Marseille, Vertrieb medizinischer Zeitschriften, München; Inhaberin: Christine Marseille, Verlegerin, München). Verantwortliche Redakteure: Prof. Dr. E. Brug, Klinik für Unfall- und Handchirurgie, Universitätsklinikum Münster, Prof. Dr. Dr. A. Holzgreve, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Klinikum Neukölln, Vivantes GmbH Berlin, Prof. Dr. K. Schönleben, Chirurgische Klinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, und Prim. Dr. P. Kaiser, Wien. Verantwortlich im Sinne des bayer. Pressegesetzes: Prof. Dr. K. Schönleben, Ludwigshafen, Chirurgische Klinik des Klinikums. Für die Rubriken »Arzneimittel-, Therapie-Kritik« und »Medizin und Umwelt«: Dr. Karljosef Franz, München. Sollte sich

in einem Beitrag eine nachweisbare Unrichtigkeit ergeben, so sind Verlag und Schriftleitung selbstverständlich bereit, diese im nächstfolgenden, noch nicht abgeschlossenen Heft dieser Zeitschrift zu berichtigen. Aus der Nennung von Markenbezeichnungen in dieser Zeitschrift können keine Rückschlüsse darauf gezogen werden, ob es sich um geschützte Zeichen handelt. Für Angaben über Dosierungen und Applikationsformen von Medikamenten kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Herstellungsbüro Wien: Karl Binder, Wolfgang Habesohn, Helmut Krumpel, Johannes Krumpel, Michael Miedler, Günther Samitz, Heinrich Spilka, Hermine Spilka, Heinrich Traindl, Alice Walter, Harald Wölfig. Druck: Holzmann Druck, Gewerbe-straße 2, 86825 Bad Wörishofen.

ISSN 0009-4846

SCHÖNLEBEN, K.: Editorial:
Die »Learningcurve«

chir. praxis 60, 371-372 (2002)
Hans Marseille Verlag GmbH

Editorial

Die »Learningcurve«

K. SCHÖNLEBEN, Ludwigshafen

Neue Techniken gebären mini – Termini technici eben sind für den praktischen Gebrauch das Umfeld der Anwendung in der Welt auch immer derzeit in Entwicklung wickelt wird – man bemüht sich, mini technici schnellstmöglich zu adaptieren, denn nur in dieser Weise kann man damit auf den internationalen wissenschaftlichen Laufstegen

Nun hat die angloamerikanische Sprache aber wenig Originalität, die lateinisch-griechischen Begriffe unverkennbar bleiben. Gleichermaßen nicht jeder heute gebräuchlich ist, muss originärer angloamerikanischer Herkunft sein. »Learning by doing« ARISTOTELES (384-322 v. Chr.) hat indessen er sagte: »Dinge, die man tun muss, bevor wir sie tun, sind die, die wir tun müssen, indem wir sie tun.«

Die Einfachheit der englischen Sprache verkürzt die pragmatische Wirkung des ARISTOTELES zum Platón. Nirgendwo aber ist die Sprache so weise verfügt, dass dieser Begriff für die Chirurgie Gültigkeit

Ein originärer angloamerikanischer Begriff dagegen, aktuell verwendet, braucht im Zusammenhange mit minimal-invasiven Chirurgie, hat die »Learningcurve«. Eine Lernkurve hat nichts Anrüchiges, denn der Gebrauch jeglicher neuer Techniken liegt prinzipiell einer Lern-